

business & profession

Informationen zu
Personalentwicklung
und Weiterbildung

Seminarzentrum Göttingen GmbH – Partner von Microsoft

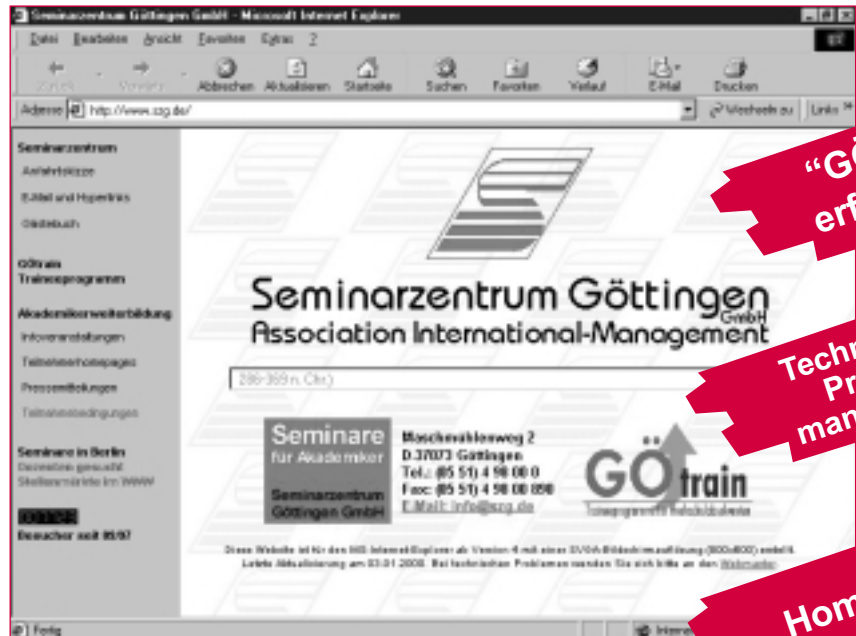
Die seit zwei Jahren bestehende Kooperation zwischen Seminarzentrum Göttingen und Microsoft am Standort Berlin konnte zum Jahresbeginn 2000 weiter intensiviert werden. Der Nachweis technischer und personeller Voraussetzungen ermöglichte die erfolgreiche Zertifizierung zum "Microsoft Certified Solution Provider (MCSP)".

Als MCSP wird Seminarzentrum Göttingen im Bereich von Anwendungslösungen und Beratungsdienstleistungen das bisherige Seminar- und Trainingsangebot rund um Microsoft-Produkte erweitern. Die Erweiterung bezieht sich auf alle IT-orientierten beruflichen Weiterbildungen einschließlich spezieller Vorbereitungskurse auf MCSP-Prüfungen und ermöglicht zudem die Ausstellung von Abschlusszertifikaten unter Verwendung des MCSP-Logos.

Im Rahmen der MCSP-Zertifizierung stehen aktuelle Informationen, Technologien und Supportleistungen zur Verfügung, um insbesondere den Bedürfnissen der Unternehmenskunden unterschiedlichster Größe und Branchenzugehörigkeit zu entsprechen. Verstärkt sollen insbesondere Angebote für Inhouse-Veranstaltungen in Unternehmen entwickelt und angeboten werden. Eigene hauptberufliche IT-Dozenten haben sich hierfür in fünf Bereichen als "Microsoft Certified Professionals" qualifiziert.



Seminarzentrum Göttingen
GmbH
Association International-Management



"GÖtrain"
erfolgreich

Technisches
Projekt-
management

Homepages

Einladung auf unsere Homepages

Nachdem die Göttinger Hauptverwaltung bereits seit zwei Jahren unter www.szg.de im Internet vertreten ist, sind seit kurzem auch die Berliner Geschäftsstellen Marzahn und Steglitz über www.szg-berlin.de erreichbar.

Mit den umfangreichen Websites hat sich Seminarzentrum Göttingen neben der Informationsaufgabe insbesondere die Intensivierung der Kundenkontakte und eine Vereinfachung der verwaltungsbezogenen Geschäftsprozesse als Ziele gesetzt. So finden Interessenten hier neben dem aktuellen Weiterbildungs- und Seminarangebot beispielsweise Projektberichte, Anfahrthinweise für alle Standorte, E-Mail-Kontaktseiten und tagesaktuelle Termine von Informationsveranstaltungen.

Ein Formular ermöglicht interessierten Honorarprofessoren und Praktikerreferenten die schnelle Kontaktaufnahme. Zusätzlich sind diverse Pressestimmen und ein Gästebuch für das Feedback als Kommunikationsmittel integriert. Immer größerer Aufmerksamkeit erfreuen sich die Veröffentlichungen der Weiterbildungsteilnehmer in Form ganzer Websites unter zum Teil eigenen Domains. Die in HTML erstellten Kurs- und Einzelprofile dienen der Kontaktaufnahme zum Arbeitsmarkt und demonstrieren eindrucksvoll die Kompetenz im Umgang mit dem Thema Webdesign. Stark frequentiert wird auch die Sammlung von ca. 100 Hyperlinks zu ausgewählten WWW-Stellenmärkten, die das vielfältige Angebot der Websites abrunden.



Stefan Komoß

Liebe Leserinnen und Leser,

mit unserer aktuellen, ersten Ausgabe im Jahr 2000 möchten wir Ihnen wiederum eine Auswahl von Projekten, Ergebnissen und Aktivitäten am Seminarzentrum Göttingen vorstellen.

Ab dieser Ausgabe werden wir neben Informationen aus den beiden Berliner Geschäftsstellen regelmäßig Projekte und Konzepte der geschäftsführenden Geschäftsstelle und Hauptverwaltung in Göttingen einbeziehen, da innovative Konzepte durch das Kompetenzzentrum Göttingen entwickelt werden und dort häufig erstmals als Pilotprojekte in die Umsetzung gehen.

Mit dem Februar-Newsletter berichten wir über das Projekt "Traineeprogramme in KMUs", die Zertifizierung als MCSP, wir laden Sie zu einem Besuch unserer Homepages ein, Ergebnisse der Akademiker-Weiterbildungen "Technisches Projektmanagement und PR-Referent/in", eine neue Akademiker-Weiterbildung zum/zur Personaldisponent/in. Darüber hinaus finden Sie wiederum die nächsten aktuellen Termine der Kursbeginne in den Geschäftsstellen Berlin-Marzahn und Berlin-Steglitz.

Wir wünschen Ihnen ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2000 und freuen uns auf die weiteren gemeinsamen Aktivitäten.

Stefan Komoß
Hauptgeschäftsstellenleiter
Berlin

"GÖtrain": Jungakademiker haben 10-monatige Traineezeit abgeschlossen

Auf Initiative des Hochschulteams des Arbeitsamtes Göttingen hatten 20 Jungakademiker unterschiedlicher Fachrichtungen im Januar 1999 ihre Traineeprogramme in kleinen und mittleren Unternehmen der Region Südniedersachsen begonnen. Für die Durchführung des Pilotprojektes "GÖtrain" stellte das Arbeitsamt Göttingen Mittel aus dem sogenannten "Innovationstopf" zur Verfügung.

gegenüber. "Heute", so sagt er, "weiß ich, was ich aus dem Traineeprogramm ziehen konnte". Als Junior-Berater ist er seit November bei seinem Traineegeber, der Sycor GmbH Göttingen, für ein eigenes Logistik-Teilprojekt zuständig. "GÖtrain" hat diese für mich persönlich optimale Entwicklung ermöglicht." Acht Jungakademiker sahen ihren persönlichen Lebensschwerpunkt außerhalb Südniedersachsens und realisierten ihren



Michael Kittsteiner, Jens Leu, Frank Schäfer, Sandra Schillikowski, Johannes Graefe, Natalie Heisig, Christian Hemme, Marc André Poeck, Elzbieta Köster, Annette Kunze, Stephan Hoben, Barbara Götzhaber, Christoph Kolb, Bernd Grohmann, Corinna Moz, Jürgen Plesse, Jennifer Emrich, Oliver Fries, Nora Wagner (Projektteam "GÖtrain"), Patrizia Kregel, Britta Rausch, Gudrun Röhling (Projektteam "GÖtrain")

Nach zehnmonatiger Traineezeit ziehen das Arbeitsamt Göttingen und Seminarzentrum Göttingen, als projektkoordinierende und durchführende Stelle, eine positive Bilanz. 90% der Trainees haben nach Abschluss des Traineeprogramms eine Festanstellung. 10 Trainees sind dabei als Führungsnachwuchskräfte bei ihren Traineegebern weiterbeschäftigt. Diplom-Kaufmann Bernd Grohmann wird bei seinem Traineegeber, der UNIC consult Unternehmensberatung, zukünftig als Consultant tätig sein. "Ohne "GÖtrain" wäre ich sicherlich nie bei der Unternehmensberatung gelandet. Das "Training on the Job" und die begleitenden Seminare habe ich für die Realisierung meiner weiteren Perspektiven als überaus fördernd empfunden." Diplom-Mineraloge Michael Kittsteiner stand dem Projekt "GÖtrain" anfangs durchaus skeptisch

Berufseinstieg nach Beendigung der Traineeprogramme deshalb nicht in der Region Göttingen. In zwei Fällen konnte das traineegebende Unternehmen kein Weiterbeschäftigungsangebot machen.

"Die Idee, regionale Traineepartnerschaften umzusetzen, haben die kleinen und mittleren Unternehmen der Region Südniedersachsen positiv aufgenommen", resümiert Werner Hüscher, Hochschulteam des Arbeitsamtes Göttingen. "Gleichzeitig haben Jungakademiker der verschiedensten Fachrichtungen ihren persönlichen Berufseinstieg in Branchen und Aufgaben realisieren können, die sich sonst kaum für sie eröffnet hätten." Parallel zum Abschluss des Pilotprojektes sind in Göttingen am 1. November 1999 achtzehn neue Traineepartnerschaften auf den gemeinsamen



Aktuell

Weg eines "Training on the Job" gegangen. Auch diese Traineeprogramme werden durch Seminarzentrum Göttingen koordiniert und begleitet. In Berlin wird Seminarzentrum Göttingen ab Februar 2000 das Projekt unter dem Titel "Trainees für Berlin" starten. Auch hier wird die Zusam-

menführung von Fachhoch- und Hochschulabsolventen der verschiedensten Fachrichtungen mit kleinen und mittleren Unternehmen der Region Berlin-Brandenburg zu 20 individuellen Traineepartnerschaften Ziel der startenden Projektarbeiten sein. ▀

Eine Zusammenfassung des Berichts zur Auswertung des Pilotprojektes "GÖtrain" kann gegen eine Schutzgebühr von DM 38,- zzgl. 16% MwSt. in der Hauptverwaltung Göttingen (Tel.: 05 51 / 4 98 00-0, Fax: 05 51 / 4 98 00-890) angefordert werden.

Technisches Projektmanagement – Erfolgsbilanz

Rückblickend auf das vergangene Geschäftsjahr lässt sich im Rahmen der in Berlin durchgeführten Akademiker-Weiterbildungen eine besondere Bilanz für den 10. Weiterbildungskurs "Technisches Projektmanagement" ziehen. Nach Ende der Weiterbildung im April 1999 ergab eine aktuelle Befragung der Absolventen im Dezember, dass über 80% der 24 Weiterbildungsteilnehmer in Festanstellung sind.

Dieses Ergebnis ist erreicht worden, obwohl der Altersdurchschnitt der

Teilnehmer bei 49 Jahren lag und die Arbeitsmarktchancen von daher zunächst als begrenzt angesehen wurden. 19 Jobs im Projektmanagement belegen, dass sich motivierten Teilnehmern mit entsprechenden Kenntnissen interessante Perspektiven bieten.

Tätigkeitsschwerpunkte haben sich beispielsweise ergeben: im Marketing eines mittelständischen High-tech-Unternehmens, in der technischen Beratung eines amerikanischen IT-Spezialisten und in einer Berliner Ingenieurgesellschaft. 11 der in Fest-

anstellung tätigen Absolventen haben die aktuelle Projektmanagement-Tätigkeit nach Abschluss der Praktikumsphase bei ihren Praktikumsunternehmen aufgenommen. Im diesjährigen Folgekurs werden die bestehenden Unternehmenskontakte insbesondere auch dahin gehend genutzt, erstmals – begleitend zur fachtheoretischen Qualifizierung – Training on the Job-Phasen für die Teilnehmer zu realisieren. ▀

Die Eintrittskarte für den PR-Job

"Ich habe es geschafft", freute sich Simone Ahrens im Dezember 1999 über ihren festen Job bei einer Hamburger Agentur für Öffentlichkeitsarbeit. Die Absolventin der PR-Weiterbildung am Standort Göttingen hatte nach ihrem abgeschlossenen Forstudium zunächst keine guten Karten bei der Jobsuche. Erst die PR-Weiterbildung am Seminarzentrum Göttingen hat ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt stark verbessert. Auch der Sozialwissenschaftler Andreas Reich, ebenfalls Absolvent des Göttinger Kurses, ist begeistert über seine guten Berufschancen: "Das war wirklich ein anstrengendes Jahr, aber es hat sich gelohnt, denn das PR-Zertifikat ist die Eintrittskarte für den Job".

PR steht für Public Relations und damit für Beziehungen zu den verschiedenen Öffentlichkeiten. PR-Referenten informieren die Öffentlichkeiten über das Unternehmen und/

oder Produkte, sie planen und organisieren vielfältige Veranstaltungen, kümmern sich um die innerbetriebliche Kommunikation und arbeiten mit der Presse zusammen. In vielen Fällen sind sie Ansprechpartner Nummer Eins für Journalisten von Zeitungen, Hörfunk und Fernsehen.

Im Rahmen des fachtheoretischen Teils der PR-Weiterbildung stehen für die Teilnehmer/innen vielfältige Themen und Aspekte auf dem Seminarplan: PR im Gesamtfeld betrieblicher Funktionen, Eventmanagement, PR-Controlling sowie Methoden und Techniken zur Organisation und Umsetzung der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. "Wir haben das Wissen über PR aber nicht nur theoretisch erlernt, sondern konkrete Übungen gemacht und in Praktikervorträgen vielfältige Tips von Profis erhalten", hebt Simone Ahrens hervor.

Zum Abschluss des fachtheoreti-

schen Teils der PR-Weiterbildung wird das erlernte Know-how in Fallstudien umgesetzt. Konkrete PR-Anliegen aus Unternehmen und Institutionen bilden dabei die praxisorientierte Aufgabenstellung für die Erarbeitung eines Konzeptes in Arbeitsgruppen. Die entwickelten Konzepte und Umsetzungsvorschläge werden vor einer Jury präsentiert und durch diese bewertet. Den konkreten Einblick in den Alltag der PR-Profis gewinnen die Weiterbildungsteilnehmer über ein viermonatiges Praktikum. Von 20 Absolventen des Göttinger Kurses hatten direkt zum Ende des Praktikums im Dezember 1999 bereits zwölf "PR-Referenten" ihre Arbeitsverträge in der Tasche und dies bei namhaften Agenturen, wie z.B. ABC Hamburg, Faktor3 oder APR. Der nächste geplante Beginnstermin für die Weiterbildung "PR-Referent/in" ist in Göttingen am 20.09.2000. ▀



Kursstart für Personaldisponenten im März 2000

Am 20.03.2000 startet in der Geschäftsstelle Berlin-Steglitz eine Akademiker-Weiterbildung zum/zur Personaldisponent/in. Fachhoch- und Hochschulabsolventen der Fachrichtungen Jura, Betriebswirtschaftslehre und Arbeits- bzw. Betriebspsychologie sind ebenso angesprochen wie Absolventen anderer Fachrichtungen mit Berufserfahrung bzw. kaufmännischer Ausbildung. Das Qualifikationsprofil, welches im Rahmen der Weiterbildung vermittelt werden soll, orientiert sich an den vielfältigen Funktionen und Aufgaben rund um das Personalwesen. Spätere Einsätze sind insofern von der Personalsachbearbeitung über Referenten- und Assistenz Tätigkeiten bis hin zur Übernahme von Verantwortung in der Personalleitung möglich.

Die inhaltlichen Schwerpunkte der Weiterbildung umfassen im fachtheoretischen Teil Themen wie Personalplanung und -beschaffung, Personal-

führung, Personalbetreuung und Personalentwicklung, Personalentlohnung und -verwaltung sowie Arbeits- und Sozialrecht. Darüber hinaus bilden IT-Anwendungstrainings sowie Marketing- und Kommunikationsseminare einen wichtigen Qualifizierungsaspekt.

Die erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten werden in der Zeit vom 11.12.2000 bis 22.02.2001 im Rahmen eines dreimonatigen Praktikums in Unternehmen und Institutionen vertieft und erweitert. Der Kreis der interessierten Praktikumsgeber umfasst Dienstleistungsbetriebe aller Branchen, Verlage, Zeitarbeitsunternehmen, Beratungsunternehmen, Industrieunternehmen sowie Einrichtungen des Gesundheitswesens. Weitere Informationen erteilt Heike Neumann in der Geschäftsstelle Berlin-Steglitz unter 030 / 83 43-161. 

Weiterbildungskurse von 03/2000 bis 05/2000

Geschäftsstelle Berlin-Marzahn

06. Mär.	Umschulung zum/zur Fachinformatiker/in
13. Mär.	Fachkraft Entsorgung Lotus Notes Groupwaremanagement Unternehmensorientiertes Technisches Projektmanagement
27. Mär.	Aussenhandelsreferent/in
02. Mai	Biotechnologie Labor 2000
02. Mai	Trainees für Berlin Technische Gebäudeverwaltung
15. Mai	Microsoft-Systemingenieur/in

Geschäftsstelle Berlin-Steglitz

20. Mär.	Personaldisponent/in
10. Apr.	Lotus Notes Groupwaremanagement
25. Apr.	Telefonmarketing

Impressum

Herausgeber:
Seminarzentrum Göttingen GmbH
Hauptgeschäftsstelle
Berlin-Marzahn
Coswiger Str. 5
12681 Berlin
Telefon: 030 / 5 47 84-0
Telefax: 030 / 5 47 84-299
e-mail: marzahn@szg-berlin.de

Redaktion:
Stefan Komoß

Layout:
UNIC Marketing GmbH & Co. KG,
Göttingen

Druck:
Goltze-Druck,
Göttingen